

## Medienmitteilung

### **venture kick: je 130'000 Franken für Mirasense und ProteoMediX**

**St. Gallen/Zürich/Lausanne, 11. März 2010. – Eine sekundenschnelle Barcode-Erkennungssoftware fürs Mobiltelefon, die nicht nur auf dem iPhone funktioniert sowie effizientere diagnostische Tests für die Früherkennung von Prostatakrebs: Für ihre innovativen Geschäftsideen erhalten die zwei ETH Spin-offs Mirasense und ProteoMediX je 130'000 Franken Startkapital von venture kick.**

Vom Labor auf den Markt: Auf diesem Weg hat venture kick die zwei Startups Mirasense und ProteoMediX während neun Monaten unterstützt und sie mit unternehmerischem Know-how und einem Startkapital von je 130'000 Franken gefördert.

#### **Mirasense: eine Software fürs Mobiltelefon zur Erkennung von 1D-Barcodes**

Die 1D-Barcode-Erkennungssoftware ScanDK von Mirasense ermöglicht die einfache Interaktion mit Produkten über normale Mobiltelefone. Aufbauend auf dieser Kernkompetenz entwickelt das ETH Spin-off um Christof Roduner, Christian Floerkemeier, Robert Adelman und Samuel Müller eine Anwendung fürs Handy, die es dem Konsumenten ermöglicht, durch Scannen des Barcodes relevante Produktinformationen zu erhalten. Wer sich also beim Einkauf für einen Preisvergleich interessiert oder wissen will, was in einem Produkt enthalten ist, kann das demnächst mit der Software von Mirasense herausfinden. Gegenüber der Konkurrenz weist die Technologie des Startups zudem einige Vorteile auf. Samuel Müller: «Unsere Barcode-Erkennungstechnologie ist in der Lage, Barcodes auch in unscharfen Bildern zu erkennen. Dadurch funktioniert das System auch auf Telefonen ohne Autofokuskamera. Darüber hinaus ist unsere Technologie die einzige, die nicht nur auf dem iPhone, sondern auch auf Nokia, Android und Windows Mobile verfügbar ist.» Die Barcode-Erkennung ist bereits auf dem Markt. Der Launch der eigenen Produktinformationsapplikation ist noch in diesem Frühling geplant.

#### **Deutlich weniger Biopsien dank ProteoMediX**

Aus dem biotechnischen Bereich stammt die Geschäftsidee von ProteoMediX, die aus einer anwendungsorientierten Forschungszusammenarbeit von Professoren an der ETH sowie den Spitälern Zürich und St. Gallen resultiert. Mit der neu entwickelten Methode des Spin-offs ist es möglich, im Blut spezifische Proteine zu finden, anhand derer mit sehr hoher Genauigkeit bestimmt werden kann, ob ein Patient Krebs hat oder nicht. Das erste Produkt des Startups ist ein diagnostischer Test für die Früherkennung von Prostatakrebs. Ralph Schiess, Mitgründer des Startups: «Das Problem bei den heute angewendeten Tests besteht darin, dass diese sehr ungenau sind. Drei von vier Männern erhalten eine falsch positive Diagnose. Diese müssen sich dann einer sehr unangenehmen Biopsie unterziehen. Mit unseren Tests kann ein Grossteil der heute unnötigen Biopsien vermieden werden und das führt wiederum dazu, dass sich die Gesundheitskosten massiv senken lassen.»

#### **Unterstützung durch namhafte Fachexperten**

Nicht nur die venture kick Jury liess sich von diesem Projekt überzeugen, auch namhafte Fachexperten wie Prof. Dr. med Thomas Cerny, Präsident der Schweizer Krebsliga, Prof. Dr. Ruedi Abersold, Pionier Proteomics-Technologie und Prof. Dr. Wilhelm Krek, bekannt für seine Expertisen in Krebsbiologie, unterstützen ProteoMediX und haben das Ziel, die erreichten Resultate der Grundlagenforschung schnellst möglich zur klinischen Anwendung zu bringen. Dazu ist das Startup auf bestem Wege: der Prototyp ist in der Entwicklung und der Kontakt zu möglichen Partnern im Bereich Diagnostik und Pharma hergestellt. Dass dies so schnell ging, ist auch venture kick zu verdanken. Ralph Schiess: «venture kick hat uns mit Coaching und dem Startkapital den Weg zum erfolgreichen Firmenstart entscheidend geebnet.»

## **venture kick: über vier Millionen Franken ausgeschüttet**

Seit Start der Initiative im Herbst 2007 hat venture kick über vier Millionen Franken ausgeschüttet. Von der Finanzspritze haben unterdessen 112 Projektteams aus den unterschiedlichsten Bereichen profitiert: von der Medizinaltechnik über die Informations- oder Biotechnologie bis zur innovativen Sportgeräteentwicklung. Eine laufende Umfrage unter den geförderten Startups bestätigt, dass die Förderinitiative mit 75 effektiven Firmengründungen, mehr als 400 geschaffenen Arbeitsplätzen und gegen 40 Millionen Finanzierungsvolumen Wirkung zeigt.

## **Die bisherigen Gewinner des gesamten Startkapitals von 130'000 Franken**

- Bettina Ernst, Preclin Biosystems, ETH Zürich (Biotech), [www.preclinbiosystems.com](http://www.preclinbiosystems.com)
- Manuel Aschwanden, Optotune, ETH Zürich (Optik), [www.optotune.ch](http://www.optotune.ch)
- Patrizia Fischer, Pearltec, ETH Zürich (Medtech), [www.pearltec.ch](http://www.pearltec.ch)
- Martin Bartholet, Celeroton, ETH Zürich (Elektromechanik), [www.celeroton.ch](http://www.celeroton.ch)
- Marc Gitzinger, BioVersys, ETH Zürich (Biotech), [www.bioversys.com](http://www.bioversys.com)
- Sadik Hafizovic, Zurich Instruments, ETH Zürich (Elektronik), [www.zhinst.com](http://www.zhinst.com)
- Wolfgang Moritz, InSphero, Uni Zürich (Biotech), [www.insphero.com](http://www.insphero.com)
- Stefan Tuchs Schmid, Virtamed, ETH Zürich (Medtech), [www.virtamed.com](http://www.virtamed.com)
- Barbara Yersin, Minsh, EPF Lausanne (Internet), [www.minsh.com](http://www.minsh.com)
- Stephane Doutriaux, Poken, IMD Lausanne (Elektronik/Internet), [www.doyoupoken.com](http://www.doyoupoken.com)
- Jochen Mundinger, RouteRank, EPF Lausanne (Internet), [www.routerank.com](http://www.routerank.com)
- Giorgio Pietromaggiore, labseed, EPF Lausanne (Medtech), [www.labseed.com](http://www.labseed.com)
- Vincent Schickel, Prediggo, EPF Lausanne (Internet), [www.prediggo.com](http://www.prediggo.com)
- Florian Kowalke, Aiducation International, ETH Zürich (NPO), [www.aiducation.org](http://www.aiducation.org)
- Pascal von Rickenbach, StreamForge, ETH Zürich (Internet), [www.streamforge.com](http://www.streamforge.com)
- Rémi Charrier, StereoTools, EPF Lausanne (MedTech), [www.stereotools.com](http://www.stereotools.com)
- Christophe Canales, Imina Technologies, EPF Lausanne (Nanotech), [www.imina.ch](http://www.imina.ch)
- Ralph Schiess, ProteoMediX, ETH Zürich (Biotech), [www.proteomedix.ch](http://www.proteomedix.ch)
- Christof Roduner, Mirasense, ETH Zürich (Internet), [www.mirasense.com](http://www.mirasense.com)

## **Über venture kick**

Die GEBERT RÜF STIFTUNG, die ERNST GÖHNER Stiftung, die OPO-Stiftung und die AVINA STIFTUNG finanzieren die private Initiative venture kick. Die operative Leitung des Projekts liegt beim IFJ Institut für Jungunternehmen in St. Gallen.

Ziel der Initiative ist es, die Zahl der Unternehmensgründungen an Universitäten, technischen Hochschulen und Fachhochschulen zu verdoppeln. Dazu wird ein Startkapital von bis zu 130'000 Franken ausgerichtet. Monatlich erhalten jeweils acht Projekte die Chance, sich vor einer Jury, bestehend aus erfolgreichen Unternehmern und Investoren, zu präsentieren. Die vier Gewinner erhalten je 10'000 Franken und qualifizieren sich automatisch für die zweite Runde drei Monate später. Dort geht es um 20'000 Franken, die wiederum an die «bessere Hälfte» der Projektteams ausgeschüttet werden. In der dritten Runde sind dann nach weiteren sechs Monaten die letzten 100'000 Franken zu gewinnen.

Die Ausrichtung der Förderbeiträge erfolgt à fonds perdu und ist nur mit einer Bedingung verknüpft: Die Auszahlung der letzten 100'000 Franken erfolgt erst, wenn die neue Firma effektiv gegründet ist.

Teilnahmeberechtigt sind Ideenträger/innen aus schweizerischen Universitäten, technischen Hochschulen und Fachhochschulen (Studierende, Doktoranden, Professoren etc), die ihr Unternehmen noch nicht gegründet haben. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

**Mehr Infos:** [www.venturekick.ch](http://www.venturekick.ch)

Leitung Deutschschweiz: **Beat Schillig**, +41 (71) 242 98 64 / +41 (79) 358 04 19  
[beat.schillig@venturekick.ch](mailto:beat.schillig@venturekick.ch)  
Kirchlistrasse 1, 9010 St. Gallen

Leitung Romandie: **Jordi Montserrat**, +41 (21) 693 90 71, +41 (78) 708 18 04  
[jordi.montserrat@venturekick.ch](mailto:jordi.montserrat@venturekick.ch)  
PSE-C, 1015 Lausanne

Medienkontakt: **Esther Studer**, +41 (71) 242 98 66, +41 (79) 503 14 40  
[esther.studer@venturekick.ch](mailto:esther.studer@venturekick.ch)